

Vor der Demo

- ★ geht auf Vorbereitungstreffen
- ★ organisiert euch, bildet Gruppen
- ★ EA-Nummer notieren: **0160 - 95 65 74 26**

Ausrüstung

Mitnehmen:

- ★ Gültiger Personalausweis
- ★ Stift, Papier, Telefonkarte & ausreichend Geld
- ★ Benötigte Medikamente
- ★ Angemessene Kleidung (evtl. Klamotten zum Wechseln)
- ★ Verpflegung & Stadtplan

Nie mitnehmen:

- ★ Alkohol und andere Drogen
- ★ Adressbücher auch nicht im Handy gespeichert
- ★ Daten(z.B USB-Stick) und andere persönliche Aufzeichnungen

Bei der Demo

- ★ Die Demo geschlossen halten (bei Bedarf Ketten bilden)
- ★ Beim Weggehen Absprachen treffen
- ★ Ruhig bleiben und keine Gerüchte schüren
- ★ Die Demo am Ende gemeinsam verlassen

Festnahme – und dann?

- ★ **Bei Festnahme laut deinen Namen und Wohnort rufen.**
- ★ Die Polizei kann Personalien feststellen, d.h. den Ausweis verlangen und Angabe von Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und –ort, allg. Berufsbezeichnung (z.B. Arbeiterin, AngestellteR, StudentIn) aber **nicht** Schule, Arbeitsstelle, Angabe zu Eltern, sonstigen persönlichen Verhältnissen etc.
- ★ **Du solltest nichts unterschreiben.** Du kannst in einer derartigen Situation nicht überblicken, welche Auswirkungen deine Unterschrift haben kann.
- ★ Du bist auch **nicht** zu einer Unterschrift verpflichtet. Dir können aus der Verweigerung deiner Unterschrift keine Nachteile entstehen.

Verhör:

- ★ **Bestehe auf deine Rechte.**
- ★ Du hast das Recht auf einen **Anruf** (EA, AnwältIn) nach § 34 II HSOG.
- ★ Wenn du JugendlicheR (bis 18) oder HeranwachsendeR (bis 21) bist, haben deine Eltern **umgehend** das Recht zu erfahren, wo du festgehalten wirst bzw. was mit dir passiert. Es gelten viel strengere Vorschriften, die der Polizei vorschreiben wie sie mit dir umzugehen hat (PDV 382).
- ★ Bei einer Verletzung hast du ein Recht auf ärztliche Behandlung.
- ★ **Mache keinesfalls Angaben zur Sache!** (Aussageverweigerung nach § 12 Abs. II HSOG) Auch außerhalb der Vernehmung. **Keine** Gespräche mit der Polizei. Jedes Gespräch ist eine Vernehmung. Alles, was du dabei sagst, kann und **wird** gegen dich und deine FreundInnen verwendet werden, selbst wenn du glaubst, Entlastendes zu sagen.
- ★ Falle auf keine Versprechungen der Polizei rein, sie kann sie eh nicht einhalten!
- ★ Lasse dich durch keine Drohungen einschüchtern.
- ★ **Keine** Gespräche über Tathergänge. Vorsicht vor Spitzeln und Wanzen!
- ★ Die Polizei darf dich längstens bis 24 Uhr des nächsten Tages festhalten. Bei weiterer Haftdauer musst du dem Haftrichter vorgeführt werden.
- ★ Es kann auch passieren, dass du vor einer Aktion/Demo in Gewahrsam genommen wirst, längstens bis zum Ende der Aktion. Dann unbedingt richterliche Vorführung fordern.
- ★ Oder du bekommst einen Platzverweis, also das Verbot, einen bestimmten Platz zu betreten. Wenn du es dennoch tust, kann es zu einer Ingewahrsamnahme kommen.

EA- Nummer:

0160 - 95 65 74 26

ED-Behandlung:

- ★ Es kann sein, dass Du erkennungsdienstlich behandelt wirst (Fingerabdruck, Foto). Dies sagt nichts aus über den Tatvorwurf.
- ★ Du hast **keine** rechtliche Möglichkeit, die ED-Behandlung zu verhindern, aber bleibt souverän und lass' Dir nicht alles gefallen!
- ★ Mache **keine** Angaben zu sonstigen persönlichen Merkmalen (Muttermale, Narben, Tattoos etc.)
- ★ **In jeden Fall** solltest du Widerspruch gegen die ED-Behandlung einlegen.
- ★ Achte darauf, dass dein **Widerspruch** zu Protokoll genommen wird.
- ★ Auch hier **nichts** unterschreiben.

Nach der Freilassung

- ★ Rufe den EA an und sage, dass du wieder draußen bist.
- ★ Fertige sofort ein schriftliches **Gedächtnisprotokoll** (GP) an, mit Angabe der Umstände der eigenen Festnahme und Festnahme anderer.
- ★ Es ist wichtig, dass du das GP so genau und detailliert wie möglich schreibst, besonders die Art und Weise deiner Festnahme und was mit euch gemacht wurde. Soweit möglich, schreibe die Adressen der Zeuginnen und deiner Mitgefangenen auf. Bringe das Protokoll zum EA oder zu Anwältin/Anwalt.
- ★ Lasse Verletzungen umgehend behandeln. Lass dir ein Attest über deine Verletzung ausstellen. Du bist nicht verpflichtet, Angaben zum Verletzungshergang zu machen.

E-Mail:
info@ea-frankfurt.org

Web:
ea-frankfurt.org

EA- Nummer:

0160 - 95 65 74 26

Keine Panik! - Bleib souverän und lass dir nicht alles gefallen! -Besteh auf deine Rechte!

Verhalten als Zeugin

- ★ Siehst Du eine Festnahme, bemühe dich um Namen und Adresse der Festgenommenen und weiterer Zeuginnen, notiere Ort, Umstände und Uhrzeit. Wichtig sind auch Informationen über ausländischerInnenrechtliche Umstände und Verletzungen.
- ★ Wenn möglich, notiere auch die Nummer der Polizeieinheit, Dienstnummern der Beamten & Kennzeichen der Fahrzeuge.
- ★ **Gib diese Informationen sofort an den EA weiter!**
- ★ Hilfreich ist auch ein **Gedächtnisprotokoll** deiner Beobachtungen.

EA Frankfurt - Demonstrationsfreiheit durchsetzen!

Auf Grund der Entwicklungen polizeilicher Repression während den Demonstrationen der letzten Jahre war es notwendig einen dauerhaften Ermittlungsausschuss(EA) in Frankfurt zu organisieren. Im Kontext einer ungebrochenen Kontinuität von Repression und Polizeiwillkür während Demonstrationen in Frankfurt, gilt es die Betroffenen zu unterstützen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe Demonstrationsfreiheit durchsetzen und den Demonstrant/innen die Sicherheit zu geben, dass sie nicht alleine und ohnmächtig den staatlichen Repressionsorganen ausgeliefert sind. Wir wollen verhindern, dass Demonstrant/innen aus Angst vor den Folgen staatlicher Repression davon abgehalten werden ihre Meinung, ihren Protest und Widerstand zum Ausdruck zu bringen.

Erstmals werden wir in dieser Form während der Nachtanzdemo 2008 in Aktion treten.

Rechtshilfeveranstaltung des EA-Frankfurt am 10.10.2008 um 20 Uhr im Club Voltaire.